



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Off nl gungsschrift
⑩ DE 41 34 137 A 1

⑤① Int. Cl.⁵:
A 61 K 7/06

②① Aktenzeichen: P 41 34 137.6
②② Anmeldetag: 16. 10. 91
④③ Offenlegungstag: 22. 4. 93

DE 41 34 137 A 1

⑦① Anmelder:
Scharfe, Peter-Michael, 2000 Hamburg, DE

⑦④ Vertreter:
Dickel, K., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 8000 München

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Haarboden-Bioaktivlotion und Verfahren zu ihrer Herstellung

⑤⑦ Eine Haarboden-Bioaktivlotion zur Verhinderung von Haar-
ausfall und Schuppenbildung sowie Revitalisierung des
Haarwuchses setzt sich aus zwei Komplexen A und B
zusammen. Der Komplex A besteht im wesentlichen aus 20
bis 50% Alkohol und 80 bis 50 Gew.-% Wasser, worin 0,1 bis
0,4 Gew.-% Allantoin gelöst sind, während im Komplex B im
wesentlichen 5 bis 15 Gew.-% Squalen, 5 bis 15 Gew.-%
Isopropylpalmitat, 40 bis 60 Gew.-% Sesamöl, 3 bis 10
Gew.-% Arnikaöl und 5 bis 10 Gew.-% Avocadoöl enthalten
sind. Insbesondere die Bestandteile Squalen und Isopropyl-
palmitat wirken als molekulare Schiene, über welche die
revitalisierenden Bestandteile bis in den Haarboden und
somit in den Haarwurzelbereich geführt werden. Als förderli-
che Zusätze kann der Komplex A 0,5 bis 10 Gew.-% Aloe
Vera und der Komplex B 1 bis 3 Gew.-% einer Kombination
der Vitamine A, E, F und H enthalten. Weiterhin sind als
förderliche Bestandteile geeignet Jojobaöl, Karottenöl, To-
copherolöl, Weizenkeimöl, Bisaboloöl, Menthold und Pla-
centa Liquid. Man stellt die Haarboden-Bioaktivlotion her,
indem man zunächst die Komplexe A und B getrennt
voneinander ansetzt, dem Komplex B einen Emulgator zugibt
und unter ständiger Röhrbewegung dem Komplex A den
Komplex B beimischt.

DE 41 34 137 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Haarboden-Bioaktivlotion zur Verhinderung von Haarausfall und Schuppenbildung und der Revitalisierung des Haarwuchses.

Es sind bereits vielfältige Mittel vorgeschlagen worden, die den Haarausfall vermindern oder verhindern und einer Schuppenwirkung entgegenwirken sollen. All diesen bekannten Mitteln ist gemeinsam, daß ihre Wirkung bis zur Vernachlässigbarkeit gering ist und lediglich eine kosmetische Behandlung der äußeren Hautoberfläche darstellt. Eine Revitalisierung noch nicht völlig abgestorbener Haarfollikel wurde bislang nicht erreicht, was wohl im wesentlichen darauf beruht, daß die Vitalstoffe lediglich auf die Kopfhaut aufgebracht wurden, ohne daß diese an den eigentlichen Wirkort, nämlich die Haarzwiebel mit der Haarpapille herangeführt wurden.

Angesichts dieser Problematik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Haarboden-Bioaktivlotion der eingangs genannten Art sowie ein Verfahren zu ihrer Herstellung zur Verfügung zu stellen, mit welchem es wirkungsvoll gelingt, dem Haarausfall und der Schuppenbildung Einhalt zu gebieten und noch latent aktive Haarfollikel zu reaktivieren.

Gelöst wird diese Aufgabe gemäß der Erfindung dadurch, daß man zwei Komplexe A und B zusammenführt, wobei der Komplex A im wesentlichen aus 20 bis 50 Gew.-% Alkohol und 80 bis 50 Gew.-% Wasser, worin 0,1 bis 0,4 Gew.-% Allantoin gelöst ist, und der Komplex B im wesentlichen aus 5 bis 15 Gew.-% Squalen, 5 bis 15 Gew.-% Isopropylpalmitat, 40 bis 60 Gew.-% Sesamöl, 3 bis 10 Gew.-% Arnikaöl und 5 bis 10 Gew.-% Avocadoöl besteht.

Die Lotion mit dieser Zusammensetzung besitzt eine überraschend aktive Wirkung bei der Verhinderung des Haarausfalls und Reaktivierung noch nicht völlig abgestorbener Haarwurzeln.

Die Bestandteile Squalen und Isopropylpalmitat dienen als molekulare Schiene, mittels welcher es gelingt, die revitalisierenden Bestandteile bis tief in die Haut zu führen. Die Follikel werden mit biologischen Vitalstoffen versorgt, so daß eine Kräftigung eintritt, die den Absterbungsprozeß der Haarwurzel unterbricht und eine neue Aktivität einleitet.

Als besonders vorteilhaft hat es sich erwiesen, dem Komplex A 0,5 bis 10 Gew.-% Aloe Vera und dem Komplex B 1,0 bis 3,0 Gew.-% einer Kombination von A-, E-, F- und H-Vitaminen zuzusetzen.

Sesamöl stellt ein natürliches Antioxidans dar, welches die Durchblutung der Kopfhaut fördert, nachdem es über die molekulare Schiene in die oberen Hautschichten der Kopfhaut penetriert. Es enthält Linolsäure als wichtigste, essentielle, mehrfach ungesättigte Fettsäure, die der menschliche Körper nicht selbst synthetisieren kann. Die Linolsäure und die weiterhin in Sesamöl enthaltenen Phytosterole erhöhen die Geschmeidigkeit und wirken einer Depigmentation der Haare und dem Haarausfall entgegen.

Arnikaöl wirkt gefäßerweiternd und fördert somit die Durchblutung im Haarwurzelbereich, so daß der Haarfollikel mit biologischen Vitalstoffen versorgt werden kann. Im Avocadoöl, welches Lecithine, Phytosterine und die Vitamine A, D und E enthält, wird ein Vitalstoff zur Verfügung gestellt, der die Haarwurzelaktivität zu revitalisieren vermag.

Das im Komplex A enthaltene Allantoin fördert die Zellvermehrung und das Wachstum des Gewebes.

Das bevorzugt dem Komplex A zugegebene Aloe Vera enthält die Vitamine A bis F, Betakarotin, Aminosäuren und Enzyme sowie wertvolle Proteine und Mineralien. Diese unterstützen die Haarwurzelaktivität und besitzen eine weichmachende Wirkung, womit verhütet wird, daß die Haare brechen oder sich spalten.

Der praktische Einsatz der erfindungsgemäßen Haarboden-Bioaktivlotion hat gezeigt, daß innerhalb weniger Tage der Haarausfall unterbrochen werden konnte und sich bereits nach 3 bis 5 Wochen neuer Haarwuchs aus latent vitalen Haarwurzeln zeigte. Infolge der feuchtigkeitbindenden und hautweichmachenden Eigenschaften ergibt sich auch eine verbesserte Ernährung der Oberhaut, so daß die Schuppenbildung in bemerkenswertem Ausmaß vermindert werden konnte.

Gemäß der Erfindung können noch weitere förderliche Bestandteile zugesetzt werden, die die Versorgung der Haarwurzeln unterstützen und somit die Revitalisierung begünstigen. Eine Reihe dieser vorteilhaften Zusatzingredientien sollen mit ihren Wirkungen nachfolgend angegeben werden.

Jojobaöl als natürliches Wachs aus den Bohnen des Strauches *Simondsia chinensis* vermittelt ein ausgezeichnetes Spreitvermögen auf der Haut und bewirkt hierbei eine rasche Hautpenetration. Es dringt tief in die Oberhaut des Haarbodens ein.

Karottenöl enthält Carotine, Carotinoide, Tocopherole und andere fettlösliche Extraktivstoffe der Karotte. Als Träger des wichtigsten Provitamin A fördert es die Eiweißsynthese und beeinflusst in positiver Weise das Zellwachstum.

Weizenkeimöl ist ein hochwertiges Öl, welches reich an Tocopherolen, Linol- und Linolensäure als wichtigsten essentiellen Fettsäuren ist.

Bisabolöl ist eine ölige Substanz mit entzündungshemmender Wirkung.

Die vorgenannten Substanzen können der erfindungsgemäßen Haarboden-Bioaktivlotion einzeln oder zusammen in Mengen von etwa 0,5 bis 10 Gew.-% zugesetzt werden.

Hergestellt wird die Haarboden-Bioaktivlotion indem man zunächst die beiden Komplexe A und B getrennt ansetzt und dem Komplex B den Emulgator beigibt. Unter ständiger Röhrbewegung mischt man dem Komplex A den Komplex B bei. Nach der Abfüllung in entsprechende Behältnisse sieht man eine milchige Lotion, die sich langsam wieder in die Komplexe A und B trennt, wobei der Komplex B auf dem Komplex A aufschwimmt. Vor Gebrauch ist diese Lotion gut zu schütteln, damit sie als Gemisch mittels Pipette oder Spray auf die Kopfhaut aufgetragen werden kann.

Es soll an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich angegeben werden, daß die vorangehende Beschreibung lediglich einen beispielhaften Charakter besitzt und daß verschiedene zusätzliche Wirkstoffe mit förderndem Effekt beigegeben werden können, ohne dabei den Rahmen der Erfindung zu verlassen.

Patentansprüche

1. Haarboden-Bioaktivlotion zur Verhinderung von Haarausfall und Schuppenbildung sowie Revitalisierung des Haarwuchses, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus einem Komplex A, bestehend im wesentlichen aus 20 bis 50% Alkohol und 80 bis 50 Gew.-% Wasser, worin 0,1 bis 0,4 Gew.-% Allantoin gelöst sind, und einem Komplex B, bestehend im wesentlichen aus 5 bis 15 Gew.-% Squalen,

5 bis 15 Gew.-% Isopropylpalmitat, 40 bis 60 Gew.-% Sesamöl, 3 bis 10 Gew.-% Arnikaöl und 5 bis 10 Gew.-% Avocadoöl, zusammengesetzt ist.

2. Haarboden-Bioaktivlotion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Komplex A zusätzlich 0,5 bis 10 Gew.-% Aloe Vera und der Komplex B 1 bis 3 Gew.-% einer Kombination der Vitamine A, E, F und H enthält. 5

3. Haarboden-Bioaktivlotion nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß sie zusätzlich 0,5 bis 10 Gew.-% einen oder mehrere der nachfolgenden Bestandteile enthält, nämlich: Jojobaöl, Karottenöl, Tocopherolöl, Weizenkeimöl, Bisaboloöl, Menthol und Placenta Liquid. 10

4. Verfahren zur Herstellung der Haarboden-Bioaktivlotion nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß man zunächst die Komplexe A und B getrennt ansetzt, dem Komplex B einen Emulgator beigibt und unter ständiger Rührbewegung dem Komplex A den Komplex B zumischt. 15 20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

THIS PAGE BLANK (USPTO)